

## Erhaltungssatzung "Magdeburger Allee Erfurt" EH014 vom 21.05.2014

---

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20.03.2014 (GVBl. S. 82) und § 172 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBL. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts vom 11.06.2013 (BGBL. I, S. 1548), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt am 21.05.2014 folgende Erhaltungssatzung für den Bereich "Magdeburger Allee" EH014 beschlossen:

### § 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das in dem beigegebenen Lageplan (Anlage) gekennzeichnete Gebiet "Magdeburger Allee" EH014 und wird räumlich begrenzt:

- *im Norden* durch die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 66/18 (Flur 14, Gemarkung Ilvergehofen)
- *im Nordosten* durch die nordwestlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 66/18, 19, 20, 21, 22/1 (Flur 13), vom Schnittpunkt mit der Flur 13 quer über das Flurstück 83/1 (Magdeburger Allee) zur nördlichen Grenze des Flurstücks 98/50
- *im Osten* entlang der östlichen Grenze der Flurstücke 98/50, 100/49, 104/48, 105/42, 128/41, 37, 36, 35, 25/1, an der südlichen Grenze des Flurstücks 27 bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 28 (alle Flur 13) quer über Flurstück 57/3 (Ammertalweg; Flur 7), an den östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 1/3, 2/3, 3/3, 4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 9/2, 10/2, 55, 15/4, 16/2, 17/2, 18/2, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 25/3, 27/2, 28/2, 29/2, 32, 56, 63/33, 74/34, 38/3, 39/2, 40/2, 41/2, an der nördlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 44/53, an der östlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 44/53 und in deren Verlängerung bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 44/2 und dann quer über Flurstück 44/2 (alle Flur 7) zur östlichen Grenze von Flurstück 1/8 (Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 54), die nördliche und östliche Grenze von Flurstück 1/4, die östlichen Grenzen der Flurstücke 1/7 und 1/6, die südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 1/6, 1/7 und 139/1 bis zur östlichen Grenze von Flurstück 2/46 (alle Flur 54), an den östlichen Grenzen der Straßenflurstücke der Magdeburger Allee (Flure 54 und 69) bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 116 (Flur 69), an dessen nördlichen Grundstücksgrenze, an den östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 116, 114, 110/2, 106, 103, 101, 169/98, 177/97, 168/93, 167/92 und 90 (alle Flur 69)

- *im Süden* an den südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 90, 179/91 bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 200/1 (alle Flur 69), quer über Flurstück 200/, an der südlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 286/112 (alle Flur 68)
- *im Westen* an der westlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke 286/112, 285/100, 283/100, 282/95, 281/94, 280/91279/85, 278/82, 277/81, 276/78, 275/73, 274/71, 273/68, 56, quer über Flurstück 204/1 (Waidmühlenweg), an den westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 46, 254/35, 253/32, 252/31, 251/28, 250/20, 249/17, 248/12, 247/10, 1/1 (alle Flur 68), quer über Flurstück 130/1 (Storchmühlenweg Flur 67), an der nördlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 130/1 zur Schnittstelle mit Flurstück 149/11, an der westlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 149/111, an den nördlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 149/111 und 150/111, an der westlichen Flurstücksgrenze des Straßenflurstücks (Magdeburger Allee) 128/2 bis zur Schnittstelle mit Flurstück 170/115, an dessen südlicher Flurstücksgrenze, an den östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 170/115, 171/122, 163/124, 165/125 und quer über Flurstück 127/2 (Papiermühlenweg) (alle Flur 67), an den westlichen Flurstücksgrenzen in der Gemarkung Ilversgehofen, Flur 18 der Flurstücke 229/91, 217/88, 222/86, 223/80, 211/78, quer über die Flurstücke 232/76 und 68/3 zur westlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 65/1, quer über die Flurstücke 62/2 und 59/1 bis zur westlichen Flurstücksgrenze von Flurstück 54, quer über Flurstück 145/89 (alle Flur 18), in der Flur 17 an den südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 211/84 und 82, an den westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 82, 215/79, 217/78, 219/77, 221/76, 223/75, 225/74, 227/73, 229/72, 281/71, 233/70, 235/68, 237/67, 239/66, 241/65, 243/64, 245/63, 58 (alle Flur 17), quer über Flurstück 83/2 (Wendenstraße) (Flur 16), an der nördlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 83/2 bis zum Schnittpunkt mit Flurstück 48, an den westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 48, 46/1, 45, 44, 43, 41, quer über Flurstück 75/1 (Am Gelben Gut), an den westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 24, 21, 20, 17 (alle Flur 17), quer über Flurstück 178/49 (Filßstraße) (Flur 14), an den westlichen Grenzen der Flurstücke 30, 29, 114/28, quer über Flurstück 36/1 (Am Salpeterberg), an den westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 158/26, 149/26, quer über Flurstück 22/1 zur westlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke 21, 20, 19 und 68/18 (alle Flur 14).

Der Erhaltungssatzung wird ein Lageplan (Anlage) im Maßstab **M 1:2000** als Bestandteil dieser Satzung beigelegt.

## **§ 2 Erhaltungsgründe, Genehmigungstatbestände**

(1) Die städtebauliche Eigenart des in § 1 bezeichneten Gebietes ist aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt und Funktion gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 1 BauGB zu erhalten.

(2) Im Geltungsbereich dieser Satzung bedürfen - zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt - der Abbruch, der Rückbau, die Änderung, die Nutzungsänderung sowie die Errichtung baulicher Anlagen der Genehmigung.

### **§ 3 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Wer eine bauliche Anlage in dem durch die Satzung bezeichneten Gebiet ohne Genehmigung rückbaut oder ändert, handelt gemäß § 213 Abs. 1 Nr. 4 BauGB ordnungswidrig.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

### **§ 4 Inkrafttreten**

Die Erhaltungssatzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt gemäß § 172 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB in Kraft.

Erfurt, den 10.06.2014

gez. Andreas Bausewein  
Oberbürgermeister

(Siegel der Stadt)

Ausgefertigt am 30.07.2014